Attack
Tune
editoral
Decay
Pitch
000
Harm.
Pulse
MBase01 Editor
EQ
Noise
send
Midi LFO
Benutzerhandbuch
Destination
Waveform
Intensity
Rate
Schultz Audio

Editoral MBase01 Editor **Version 1.0**

Manual Version 1.0.1

Copyright © 2009 - 2010 Schultz Audio

info@schultz-audio.de

Inhalt

Einleitung 3

1. Funktionsweise und Kurzbeschreibung 3
2. Kompatibilität zu anderen Geräten 3
3. Systemvoraussetzungen 4
4. Installation 4
5. Deinstallation 4
6. Die Benutzeroberfläche 5
7. Inbetriebnahme 7
    1. Demo Modus 7
    2. Aktivieren 7
    3. Verwendung mit einem Sequenzer-Programm (Host) 7
8. Das Programm-Menü 9
    1. Einstellungen / Preferences 9
    2. File 11
    3. Control 11
    4. Help 13

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Editoral MBase01 Editor, eines professionellen Tools zum editieren der **Jomox MBase01**.
Editoral vereint die Vorteile aus der analogen und der digitalen Welt. Genießen Sie den Sound der Hardware mit dem Bedienkomfort der Software, völlig ohne Kompromisse. Sie können Ihre MBase01 von nun an wie ein Plug-In behandeln.

1. Funktionsweise und Kurzbeschreibung

Der MBase01 Editor sendet in Echtzeit übliche Midi-Befehle über eine Midi-Schnittstelle (z.B. Midi-Interface) an die MBase01. Soundeinstellungen können ganz einfach auf dem Rechner gespeichert und geladen werden. Sie können den Editor auch über CC-Befehle steuern, etwa mit einem Midi Controller oder von einem Sequenzerprogramm wie Logic oder Cubase *(Host)*. Notenbefehle und Ähnliches werden direkt durchgeschleift, sodass Sie echtes Plug-In feeling erwarten können.

2. Kompatibilität zu anderen Geräten

Der MBase01 Editor ist auch kompatibel zu
- Basedrumsection in Jomox AiRBase 99
- Basedrumsection in Jomox XBase Series
- Gleichnamige Parameter in Jomox MBase11

3. Systemvoraussetzungen

- Editoral Software ist Java-basiert und daher unhabhängig vom Betriebssystem. Support geben wir aber nur für **Windows (Win)** und **Mac OS X (Mac)**

- Sie benötigen ein installiertes *Java Runtime Environment* (**ab Version 1.6 !)**
  Java ist kostenlos auf der Webseite http://java.com erhältlich. (*1)

- Bildschirmauflösung mindestens 420 x 550

- Midi Interface zum ansprechen der Hardware

4. Installation

Mac: Öffnen Sie das Installationspaket und folgen Sie den Anweisungen.

Win: Entpacken Sie das Archiv *„MBase01 Editor.zip“* und verschieben Sie den enthaltenen Ordner *„MBase01 Editor“* an eine gewünschte Stelle.

5. Deinstallation

Mac: Löschen Sie den Ordner *„MBase01 Editor“* aus dem Ordner *„/Applications/Editoral“.*

Win: Löschen Sie den Ordner *„MBase01 Editor“*.

6. Die Benutzeroberfläche

1. Drehregler
2. Display
3. Record-Button
4. On-Top-Button
5. Send-Button
6. Midi LFO

1. Drehregler: Hiermit stellen Sie die Werte der einzelnen Parameter ein. Die Regler können vertikal, horizontal, oder zirkulär und mit dem Mausrad bedient werden (Siehe 8.1 General-Tab)

2. Display: Hier werden die Werte der einzelnen Parameter angezeigt. **Hinweis**: Angezeigt werden die CC-Werte 0-127, dies entspricht MBase01-intern den Werten 0-255.

3. Record-Button: Hiermit aktivieren oder deaktivieren Sie den Aufnahmemodus. Im Aufnahmemodus sendet der Editor beim Betätigen der Regler die entsprechenden Midi-Daten an den Host.

4. On-Top-Button: Bestimmen Sie durch Anklicken des Symbols, ob das Editor-Fenster immer im Vordergrund bleibt oder nicht. Dies ist z.B. bei paralleler Nutzung einer Sequenzer-Software nützlich.

5. Send-Button: Durch Anklicken des Buttons werden alle Reglerstellungen an die MBase01 gesendet.

6. Midi LFO: Die MBase01 besitzt einen LFO zum Modulieren des Pitch-Parameters. Dieser eingebaute LFO lässt sich leider nicht extern ansteuern. Daher verfügt der Editor über einen Midi-Basierten LFO. Sie können damit sogar einen beliebigen Parameter modulieren. Bitte beachten Sie, dass der LFO bei den Wellenformen Sine (Sinus) und Saw (Sägezahn) permanent Midi-Daten an die MBase01 sendet. Bei Nutzung des Midi LFO sollte die MBase01 nicht in einer Midi-Kette integriert sein.

7. Inbetriebnahme

Starten Sie das Programm, indem Sie auf das Programm-Icon klicken. Beim ersten Start öffnet sich das Einstellungsmenü. Verbinden Sie den Editor mit Ihrer MBase01. (Siehe 8.1 Midi-Tab)

7.1. Demo Modus.

Der Demo Modus ist nur zum Testen der Software gedacht. Funktionen wie Speichern und Laden stehen Ihnen nicht zur Verfügung. Sie werden in geringen Zeitabständen aufgefordert die Software zu aktivieren. Gelegentlich werden alle Parameter auf Null gesetzt.

7.2. Aktivierung.

Wählen Sie im Menüpunkt „Help“ die Schaltfläche „Activate“ aus. Es erscheint ein Dialog, der Sie auffordert Ihre Seriennummer, die Sie beim Kauf der Software erhalten, einzugeben. Nach Eingabe dieser Seriennummer wird anhand Systemspezifischer Daten ein Sys-Key („System-Key“) generiert. Mit diesem Key erhalten Sie von Schultz Audio den Freischaltcode für Ihre Software. Nach der Freischaltung können Sie die Software uneingeschränkt nutzen.

7.3. Verwendung mit einem Sequenzer-Programm (Host)

Erstellen Sie eine virtuelle Midi-Verbindung zwischen dem Editor und Ihrem Host. (Siehe 8.1 Midi-Tab / Host Interface). Sie können den Editor wie ein gewöhnliches Hardware Midi Gerät behandeln. Es gibt zwei Sende-Richtungen, die konfiguriert werden müssen:

1. Host --> Editor:

Erstellen Sie eine neue Midi-Spur und wählen Sie den virtuellen Midi-Port als Ausgang. Der Host muss auf dem

Midi-Kanal senden, auf dem der Editor zur MBase01 sendet. Dies ist nötig um eine möglichst geringe Latenz zu erreichen, da die Midi Daten direkt durchgeschleift werden können (Midi Through).

2. Editor --> Host:

Wählen Sie auf der Midi Spur als Eingang den virtuellen Midi-Port oder lassen Sie von allen Ports empfangen. Meist sind die Host-Programme schon von vorn herein auf „alle Eingänge“ eingestellt. Beachten Sie, dass der Host auf dem Kanal empfangen muss, auf dem der Editor über den *Host Out* sendet.

Nun können Sie den Editor wie ein Plug-In behandeln: Alle Midi-Daten, wie CC- oder Noten-Befehle, die vom Host kommen, werden über den Midi Out vom Editor an Ihre MBase01 gesendet. Bitte beachten Sie dazu den Hinweis zum Low Latency Modus (Siehe 8.1 General-Tab).

Andersherum können auch Midi-Daten vom Editor an den Host gesendet werden, etwa um eine Automation aufzunehmen. Aktivieren Sie dazu den Aufnahme-Modus mit dem *Record-Button* des MBase01 Editors. Wenn Sie nun einen Regler drehen, werden Automationsdaten an den Host gesendet. Aktivieren Sie noch im Host die Aufnahme, damit diese aufgezeichnet werden. Wenn Sie mit der Aufzeichnung fertig sind, sollten Sie den Aufnahme-Modus durch erneutes anklicken des *Record-Button* wieder ausschalten, da sonst unerwünschte Automationsdaten an den Host gesendet werden könnten.

8. Das Programm-Menü

8.1. Einstellungen / Preferences

Mac: Wählen Sie Im Menüpunkt *„MBase01 Editor“* die Schaltfläche *„Einstellungen ...“*

Win: Wählen Sie Im Menüpunkt *„File“* die Schaltfläche *„Preferences ...“*

Es öffnet sich ein Dialog mit 2 Tabs:

General-Tab:

Knob Conrol:

Hier können sie Ihre bevorzugte Bedienart der Drehregler wählen.

Low Latency Modus (LLM):

Der MBase01 Editor kann über CC-Befehle gesteuert werden. Welcher Parameter auf welchen CC-Befehl reagiert wird im CC-Table bestimmt. Im *LLM* ist der CC-Table fest vorgegeben. Jeder Parameter des Editors „hört“ auf genau die CC-Befehle, die auch in der Hardware fest vorgeschrieben sind. Dies ermöglicht die niedrigst-mögliche Latenz, die durch die Software entsteht. Allerdings ist die Latenz bei heutigen Rechnern verschwindend gering, sodass die Funktion eher als schnell-reset gedacht ist.

Midi-Tab:

Hier wählen Sie die Midi-Ports, über die der Editor mit anderen Geräten kommuniziert.

Out:

Wählen Sie hier den Midi-Port, der mit dem Midi Input der MBase01 verbunden ist.

Control In:

Der Editor ist in der Lage CC-Befehle (Control Change) von einem Midi Controller zu empfangen. Wählen Sie hier den Midi-Port des Controllers.
Hinweis: Wenn Sie den Editor über einen Host ansteuern, können CC-Daten vom Controller auch über den Host an den Editor gesendet werden. Sie sollten dann „No Input“ auswählen.

Host Interface:

Win: Wählen Sie den virtuellen Midi-Port, über den Sie mit dem Host kommunizieren wollen.
Im Host wählen Sie den selben Port auf eine Midi-Spur.
Hinweis: Virtuelle Midi-Ports können z.b. mit der kostenlosen Software *LoopBe1* von http://nerds.de/ erstellt werden. (*1) (*2)

Mac: Es wird automatisch ein virtueller Midi-Port erzeugt. Wählen Sie im Host den Midi-Port „MBase01 Editor“
Der Host muss auf dem Midi-Kanal senden und empfangen, auf dem der Editor an die MBase01 sendet, also auf dem Kanal, den sie bei „Out“ gewählt haben.

Ch:

Wählen Sie den Midi-Channel auf dem gesendet, bzw. empfangen werden soll.

8.2. File

Im File-Menüpunkt finden Sie Funktionen zur Dateiverwaltung:

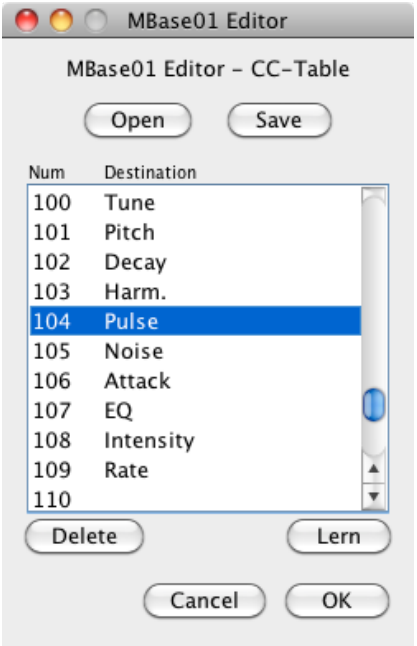
- Open: Sound laden
- Save: Sound speichern
- Save As: Sound unter anderem Namen speichern
- Save As Startup: Sound wird gespeichert und beim Programmstart automatisch geladen.
- Delete Startup: Startup-Datei wird gelöscht.

8.3. Control

CC-Table

Der Editor kann über CC-Befehle (Control Change) angesteuert werden. Zugrunde liegen dabei die in der CC Tabelle gewählten CC Nummern.

Wählen Sie im Menüpunkt *„Control“* die Schaltfläche *„CC-Table...“*. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Open:	Öffnen von gespeicherten CC-Einstellungen
Save:	Speichern der aktuellen Einstellungen
Delete:	Löschen der ausgewählten Zuweisung
Lern:	Aktivieren des Zuweisungsmodus
Cancel:	geänderte Einstellungen werden verworfen und der Zuweisungsmodus beendet
OK:	geänderte Einstellungen werden übernommen und der Zuweisungsmodus beendet

Zuweisen von CC Nummern:

1. Aktivieren Sie den Zuweisungsmodus indem Sie auf den Button *„Lern“* klicken.
2. Wählen Sie mit der Maus die jeweilige Zeile aus oder ändern Sie einfach am externen Midi-Controller den entsprechenden Regler, die Zeile wird dann automatisch markiert.
3. Wählen Sie einen Parameter im Editor durch Anklicken oder Regleränderung. Wenn der Parameter bereits einer anderen CC-Nummer zugewiesen war, wird diese gelöscht.
4. Schalten Sie den Modus durch erneutes Klicken auf *„Lern“* wieder aus.

Hinweis: Schritt 2 und 3 können beliebig oft wiederholt werden, bevor der Modus mit Schritt 4 beendet wird. Der endgültige Abschluss der Zuweisung erfolgt durch klicken auf *„OK“*. Wollen Sie die Einstellungen nicht übernehmen, klicken Sie auf *„Cancel“*.

Hinweis: Beachten Sie, dass Im *Low-Latency-Modus* (Siehe 8.1. General-Tab) keine Änderungen im CC-Table vorgenommen werden können.

8.4. Help

About:

Hier erhalten Sie Informationen über

- Software Version
- Seriennummer
- Java Version
- Programmautoren / Copyrightvermerk

Activate:

Hier aktivieren Sie Ihre Software (freischalten). (Siehe 7.2. Aktivierung)

(*1) Für externe Links sind die jeweiligen Drittanbieter verantwortlich. Schultz-Audio haftet für keine Inhalte derer.

(*2) *LoopBe1* ist Drittanbietersoftware und kein Bestandteil von Schultz Audio Produkten. Der Vermerk ist lediglich ein Hinweis auf die Existenz der Drittanbietersoftware, die sich der User besorgen kann.

Der Inhalt dieses Dokumentes kann sich unangekündigt ändern und stellt keine Verpflichtung seitens Schultz Audio dar.